Buchbesprechung = Analyses d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (2012)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

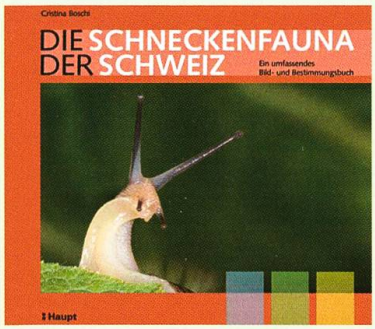
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Boschi C. 2011. Die Schneckenfauna der Schweiz. Ein umfassendes Bild- und Bestimmungsbuch.

Haupt Verlag, Bern.
624 Seiten. ISBN: 978-3-258-07697-3.
Preis: CHF 98.–

Schnecken als sensible Indikatororganismen sind insbesondere in der angewandten Naturschutzbiologie und im Biodiversitäts-Monitoring eine vielbeachtete Gruppe. Ganz abgesehen davon erfreuen die ästhetisch sehr ansprechenden Gehäuse vieler Mollusken ein breites Publikum.

Die Autorin Cristina Boschi hat über Schnecken auf Trockenweiden promoviert und ist gegenwärtig Geschäftsleiterin des Förderprogramms WIN Wieselnetz, Gränichen (AG). In die wissenschaftliche Begleitgruppe des Buches sind ausgewiesene Schneckenexperten der Schweiz eingebunden.

Der Titel des Buches ist Programm. Die 254 schweizerischen Schneckenarten mit und ohne Gehäuse am Land oder im Wasser werden fotographisch und meist auch zeichnerisch – mit Bildern aus dem Nachlass von Otto Garraux – in über 1700 Abbildungen vorgestellt.

Der Aufbau des Buches umfasst eine gründliche Einführung in die Welt der Schnecken, von der Systematik über die Biologie, Morphologie, die darauf abstützende Bestimmung, einer (wenn auch kurzen) Anleitung zum Sammeln und einer Auflistung aller Schneckenarten der Schweiz. Die enthaltene Bestimmungshilfe, ein bebildertes Flussdiagramm mit – im Vergleich zu bisherigen klassischen Schlüsseln – stark reduzierten und prägnanten dichotomen Wegleitungen (Ja, das Merkmal ist vorhanden; oder: nein, nicht vorhanden), wird zusammen mit dem Kernbereich des Buches verwendet. Es sind dies die Porträts aller schweizerischen Schneckenarten, die alleine 507 Seiten des Buches ausmachen. Diese vorwiegend visuelle Einführung in die Schneckenwelt ist sowohl für den Laien wie auch für den Experten ein Meilenstein. Arbeitet der versierte Kenner doch sowieso mit den sichtbaren morphologischen Merkmalen und steigt gleich bei der ihm bereits bekannten Gattung ein, anstatt sich durch einen rein in Textform verfassten klassischen Schlüssel durchzukämpfen. In einer übersichtlichen Gruppe wie den Schnecken gelingt dies auch – verständlicherweise mit Ausnahme schwieriger Arten oder Artkomplexe – ohne Weiteres dem Laien, wie Boschi vorliegend zeigt.

Die Schneckenporträts zeigen eine einheitliche Gliederung. Alle Arten werden auf je einer Doppelseite vorgestellt. Die wissenschaftlichen Namen, allfällige Synonyme und die Trivialnamen werden auch auf Französisch geführt. Eine Beschreibung des Gehäuses und/oder des Körpers wird gegeben. Die Verbreitung wird in Wort und Karten des CSCF Neuenburg aufgezeigt, dahinter stehen beinahe 170'000 Datensätze. Der Lebensraum und die Lebensweise werden beschrieben und Angaben über die Gefährdung werden gemacht.

Das durchwegs gelungene, sehr umfassende und ansprechend gestaltete Werk von Boschi darf ohne Vorbehalte als neues Standartwerk über die Schneckenfauna der Schweiz bezeichnet werden und sei dem Einsteiger, Liebhaber und Anwender wärmstens empfohlen.

Christoph Germann